

## PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und  
Integration am Mittwoch, den 26.02.2020,  
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** SJFSul/015/2020  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 19:34 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Heiko Christian Grube

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Karl-Heinz Gerling  
Thomas Schulke  
Malte Stakowski  
Herla Wendelin-Feindt

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Jutta Dettmann  
Karin Kattner-Tschorn  
Mathias Otto

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer  
Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

#### **Mitglied UWG-Fraktion**

Ursula Thöle-Ehlhardt

#### **Hinzugewählte**

Regine Herchen  
Judith Huning  
Manfred Lindemann  
Stefanie Tigler

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier  
StAR Klaus-Peter Kugler  
StVOR Karl-Wilhelm Möller  
Gleichstellungsbeauftragte Marita Feller  
Stadtjugendpflegerin Tanja Werges

#### **ProtokollführerIn**

Michael Hölscher

#### **Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

Frau Ropers, Meller Kreisblatt  
keine

### **Abwesend:**

#### **Hinzugewählter**

Timo Käthner

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verpflichtung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 26.11.2019
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Änderung der Richtlinien des Rates der Stadt Melle über die Ausgabe eines Familienpasses und damit verbundene Vergünstigungen vom 19.12.2018  
Vorlage: 01/2020/0031
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Presse. Besonders begrüßt er die neu hinzugewählten Ausschussmitglieder Frau Regine Herchen für den Seniorenbeirat und Frau Judith Huning für das Jugendparlament. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2 Verpflichtung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes**

Vorsitzender verpflichtet die neu hinzugewählten Ausschussmitglieder Frau Herchen und Frau Huning mit Handschlag.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 26.11.2019**

Frau Thöle-Ehlhardt bittet darum, zum TOP 6 „Planungskonzept Jugendzentrum / Melle - Neue Mitte Nord“ ergänzend in das Protokoll aufzunehmen, dass hier neben allen anderen Planungen die frühzeitige Erstellung eines Sozialraumkonzeptes wichtig ist.

Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

## **TOP 6 Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender bittet Herrn Dreier um seinen Bericht. Herr Dreier berichtet wie folgt:

### **1. Asyl**

Der aktuelle Stand im Bereich „Asyl“:

Die festgesetzte Quote für die Stadt Melle beträgt weiterhin 104 Personen. Die Quote ist zwischenzeitlich erfüllt. Mit einer Neufestsetzung ist im Frühjahr zu rechnen.

In den Gemeinschaftsunterkünften sind 70 Personen untergebracht:

Riemsloh	40 Personen
Neuenkirchen	30 Personen

Durch die zwischenzeitliche Aufnahme von Flüchtlingen hat die Stadt Melle eine Überbelegung von 15 Personen. Diese wird auf die künftige Quote angerechnet werden.

## **2. Gemeinschaftsunterkünfte Neuenkirchen und Riemsloh**

Der Landkreis Osnabrück wird die Kosten der Betreiberverträge letztmalig bis zum 31.07.2021 übernehmen. Für die Gemeinschaftsunterkunft Neuenkirchen betragen die Kosten monatlich 25.993,99 Euro, für die Gemeinschaftsunterkunft Riemsloh monatlich 24.018,98 Euro.

Ab 01.08.2021 müsste für die Gemeinschaftsunterkünfte ein neues Konzept erstellt werden, da die Kosten von der Stadt Melle getragen werden müssen. Ein Teil der Betreuungskosten wird über die Kostenabgeltungspauschale in Höhe von jährlich ca. 110.000 Euro abgedeckt. Vorschläge für die künftige Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge werden bis zum Jahresende von der Verwaltung erarbeitet.

## **3. Seniorenbeirat und Schwerbehindertenbeirat/-forum**

Entsprechend des Auftrages aus der Sozialausschusssitzung vom 24.09.2019 werden zur Zeit Konzepte für die Neuaufstellung der beiden Gremien von der Verwaltung erarbeitet. Erste Ergebnisse können in der nächsten oder übernächsten Sitzung vorgestellt werden.

Vorsitzender dankt für den Bericht und stellt fest, dass sich dazu keine Wortmeldungen ergeben.

### **TOP 7     Änderung der Richtlinien des Rates der Stadt Melle über die Ausgabe eines Familienpasses und damit verbundene Vergünstigungen vom 19.12.2018 Vorlage: 01/2020/0031**

Herr Dreier berichtet über die Gespräche in der AG Familienpass und deren Ergebnisse. Schwerpunktmäßig seien zwei Themen behandelt worden. Zum einen die Vergünstigung, dass Kinder unter 6 Jahren von den Jahresgebühren für die Stadtbibliothek im Rahmen des Familienpasses befreit werden sollten und zum anderen die Förderung von Bildungsangeboten. Er erklärt, dass die entstehenden Mehrkosten durch das Budget des Familienpasses gedeckt seien.

Frau Feller stellt zudem die Beschlussvorlage vor. Sie berichtet außerdem, dass auch nach ihrer Einschätzung ein Bildungsgutschein von 15,00 EUR je Familienmitglied durch das Budget abgedeckt sei. Die Gutscheine sollen teilbar (5 EUR) und übertragbar sein und mit dem Familienpass versandt werden. Bildungseinrichtungen können sich hier an das Familienbüro wenden, wenn sie in die Liste der vergünstigten Anbieter aufgenommen werden wollen. Kontakte zur VHS und weiteren Bildungszentren bestehen bereits und werden von dort befürwortet. Die Abrechnung wird unkompliziert über das Familienbüro erfolgen. Die teilnehmenden Institutionen sollen durch ein neu konzipiertes Logo für die Familienpassinhaber leicht erkennbar sein.

Frau Dettmann lobt die konstruktive Arbeit in der AG. Sie findet die LOGO – Bildung, den Bildungsgutschein und die Möglichkeit der Aufspaltung der Gutscheine gut und erklärt für ihre Fraktion Zustimmung zu der Beschlussvorlage.

Frau Buermeyer skizziert den guten Austausch und damit verbundene konstruktive Arbeit in der Arbeitsgruppe. Sie findet die Einbindung der Familienzentren wichtig und unterstützt ebenfalls die LOGO – Bildung als Erkennungssignal für die Familienpassinhaber.

Frau Wendelin-Feindt richtet ihren Dank an die Arbeitsgruppe und das Familienbüro. Sie findet die stetige Fortentwicklung des Familienpasses und die damit verbundenen Angebote sehr wichtig.

Vorsitzender lobt die Arbeit der Fraktionen in der AG als ausgesprochen produktiv. Die Inanspruchnahme der Angebote bleibt jedoch abzuwarten und ist regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen. Er stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung und der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Den Änderungen der Richtlinien der Stadt Melle über die Ausgabe eines Familienpasses und damit verbundenen Vergünstigungen wird zugestimmt.

**TOP 8 Wünsche und Anregungen**

Frau Tigler berichtet aus dem AK Wohnen über den Wunsch, dass weiterhin regelmäßig über den Zustand und die Entwicklungen in der städtischen Obdachlosenunterkunft Neuenkirchener Str. 44 berichtet wird.

Vorsitzender regt an, dass der AK den Wunsch an die Fraktionssprecher herantragen möge.

Frau Buermeyer berichtet von der Veranstaltung der Verleihung der Ehrenamtskarte des Landkreises Osnabrück im Forum am Kurpark am 04.12.2019. Dabei findet sie, dass in Melle nur wenige Vergünstigungen, die im Rahmen der Ehrenamtskarte gewährt werden, bekannt sind. Sie erkundigt sich dabei nach Regelung für die Meller Bäder.

Frau Feller erklärt dazu, dass nach ihrem Wissen der vergünstigte Eintritt in den Meller Bädern im Rahmen der Ehrenamtskarte nur Inhabern gewährt werde, die ihren Hauptwohnsitz in Melle haben. Dazu gebe es einen Ausschussbeschluss. Herr Möller ergänzt dazu, dass diese Regelung in der EntgO – Bäder vom 19.10.2016 zum 01.11.2016 so beschlossen worden ist.

Frau Thöle-Ehlhardt erläutert dazu, dass es Konsens war, dass die Ehrenamtskarte und die damit verbundenen Vergünstigungen in Niedersachsen und Bremen gelten und es dort keine Einschränkungen hinsichtlich des Wohnsitzes des Inhabers geben sollte. So eine Einschränkung sei ihr von anderen Bädern im Landkreis auch nicht bekannt und somit bedarf nach ihrer Auffassung die Regelung für die Meller Bäder dringend auf den Prüfstand.

gez. 23.04.2020

H. Grube

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r

(Datum, Unterschrift)

gez. 22.04.2020

A. Dreier

\_\_\_\_\_  
Verw. Vorstand

(Datum, Unterschrift)

gez. 09.04.2020

M. Hölscher

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in

(Datum, Unterschrift)